

Risikomanagement: Alltag sicher gestalten und Zukunft verstehen!

Manfred Schnedl

Hafnersee 2022

Definition Risikomanagement

- Definition: Unter Risikomanagement versteht man Prozesse und Verhaltensweisen, die darauf ausgerichtet sind, eine Organisation bezüglich Risiken zu steuern.
- Voraussetzungen:
 - ▶ Risikomanagement muss von der Führung gelebt werden.
 - ▶ Fehler dürfen gemacht werden, es muss aber strukturiert darüber gesprochen werden.
 - ▶ Fehlerkultur muss in einer Organisation wachsen.

Alltag sicher gestalten

- Wie kann ich mir sicher sein das MP ordnungsgemäß aufbereitet sind?
- Medizinproduktkreislauf ist ein „spezieller Prozess“.
- „Spezieller Prozess“: das Ergebnis des Prozesses und die Produktqualität können nicht gemessen werden.
- Validierung = gelebtes Risikomanagement.
- Alle Prozesse müssen so gestaltet werden das immer das gleiche Ergebnis herauskommt.
- Maschinen werden geprüft, Prozessen werden validiert.

Aus Fehlern lernen

- Indikatoranalysen:
- CIRS (Meldesystem für Zwischenfälle)

Verbleibende Zeit zum Abschicken:
00 Stunden 15 Minuten 57 Sekunden ←

CIRS-Critical Incident Reporting System (Meldesystem für kritische Ereignisse)

Gelb unterlegte Felder müssen ausgefüllt werden. Alle übrigen Angaben sind freiwillig.

Datum der Meldungseingabe: 15.02.2016 Datum wählen

Beteiligte Klinik / Abteilung:

Sonstige Kliniken / Abteilungen:

Wo ist das Ereignis passiert?

Andere Orte:

Wobei ist das Ereignis passiert?

Andere Bereiche:

Wann ist das Ereignis aufgetreten?

An welchem Wochentag ist das Ereignis aufgetreten?

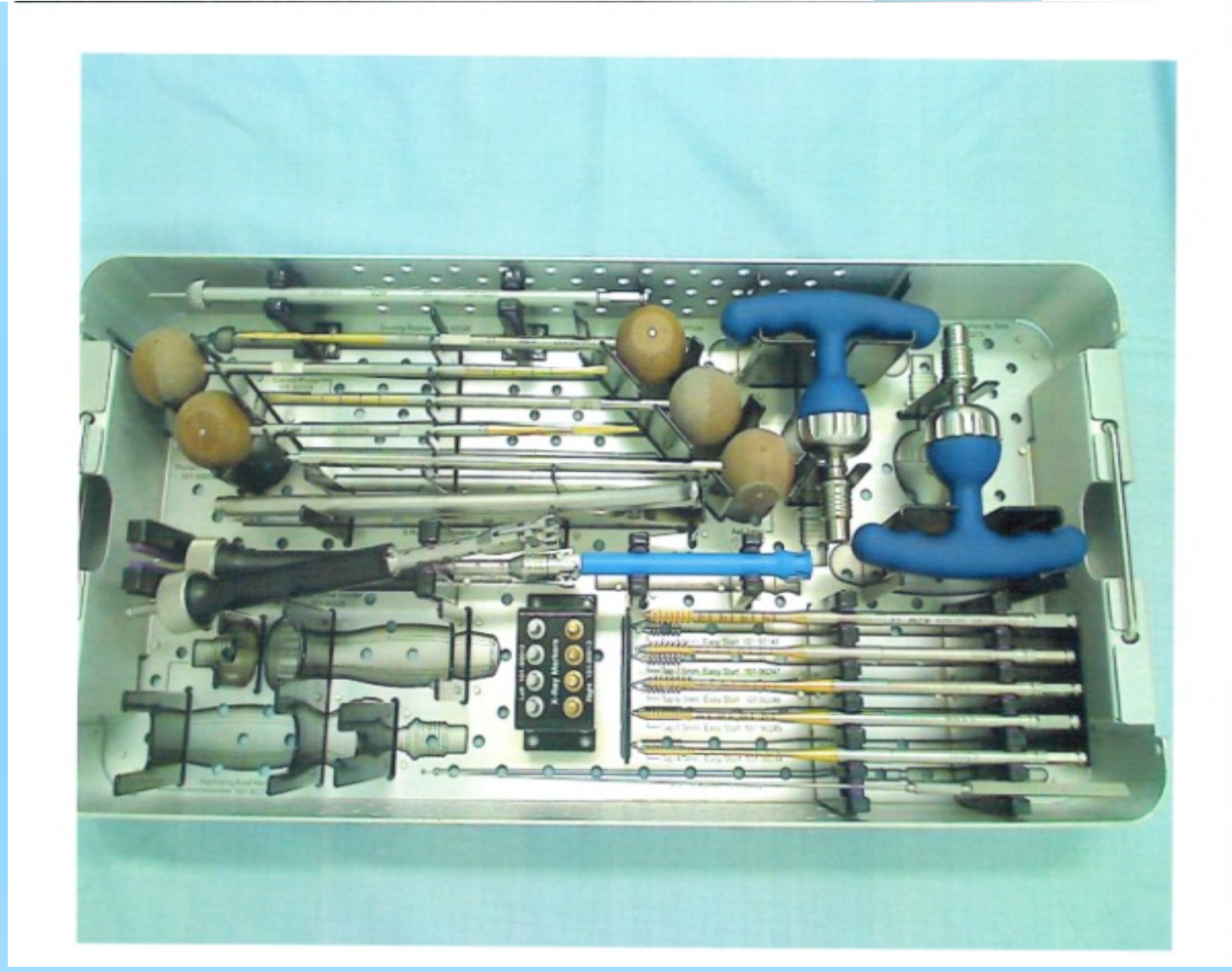
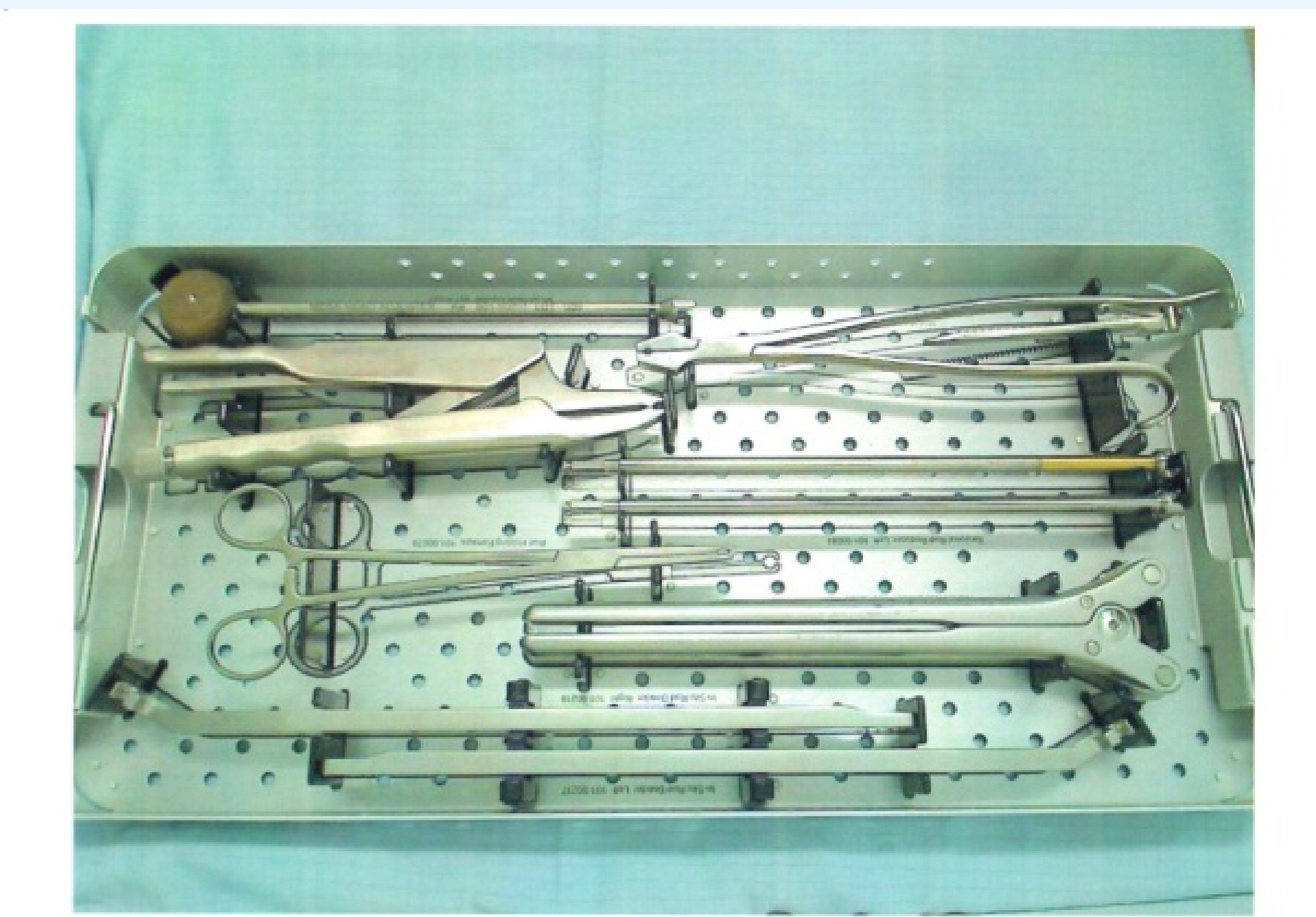
Was ist passiert?

Schadensanalyse

- London Protokoll
- Praxisbeispiel: Leihinstrumente

Aufarbeitung Schadensfall

- Eine Operation am Handgelenk war geplant.
- Linke Seite war bereits voroperiert (Handgelenksarthrodese).
- Am Aufnahmeplan war die Seite und Operation nicht klar ersichtlich.
- Im Zuge der Aufnahme wurde die Indikation für eine Handgelenksprothese gestellt.
- Es kam zu einer telefonischen Bestellung der Leihinstrumente für die rechte Seite.
- Die Anlieferung erfolgte am Nachmittag vor der Operation.
- Kontrolle der Instrumente bei Anlieferung durch die Firma und einem Arzt.
- Keine OP Begleitung durch die Firma möglich.
- Patient wurde am OP Tag aufgelegt.
- Kontrolle der Implantate durch die OP Pflege.
- Linke Seite sollte operiert werden, aber nur die rechte Seite wurde geliefert.
- Patient wurde ausgeleitet und verschoben.



Zeit/Personen Raster (*Aktivitäten der Personen vor, während und nach dem Zwischenfall*)

Zeit Personen	Mittwoch	Mittwoch	Donnerstag 14:00	Freitag 07:15	07:40	08:00
Pflegeperson		Bestellung des Leihsystems	Anlieferung und Kontrolle		Kontrolle der Implantate	
Arzt	Telefonische Anordnung		Kontrolle			
Patient				Auflegen		abgesetzt
Produktvertreter		/	Kontrolle			

Fehlerhafte Vorgänge identifizieren

Nr.	fehlerhafte Vorgänge	Nr.	empfohlene Maßnahmen
1.	Operation und Seite am Aufnahmeplan nicht klar ersichtlich oder keine korrekte Seitenangabe.	2.	Fremdinstrumente sollten im Aufnahmeplan dokumentiert werden. Aufnahmeplan: Hauptdiagnose an erster Stelle, Seite genau dokumentiert.
2.	Telefonische Anordnung der Bestellung	1.	Erarbeitung einer Arbeitsanweisung bei der Bestellung von Fremdsystemen.
3.	Anlieferung von nur einer Seite durch die Firma	3.	Bestellung und Lieferung von beiden Seiten.
4.	Kontrolle der Implantate nur anhand des Aufnahmeplans und nicht mit dem OP Programm		Maßnahme 3

Einflussfaktoren (*fehlerbegünstigende Faktoren*) und Abwehrmechanismen identifizieren

Nr.	Einflussfaktoren	Nr.	empfohlene Maßnahmen
1.	Aufnahmeplan war nicht vollständig. Veränderung des Patientenstatus, dadurch wurde eine andere Methode möglich.	1.	Siehe Maßnahmen 1 + 2
2.	Zeitdruck da Patient schon stationär aufgenommen war.	2.	Siehe Maßnahmen 3

Bestehende Abwehrmechanismen, Bewältigungsstrategien und Sicherheitsbarrieren

	bestehende Abwehrmechanismen, Bewältigungsstrategien und Sicherheitsbarrieren		empfohlene Maßnahmen
1.	Wochenplanbesprechung jeden Dienstag	1.	Siehe Maßnahme 2
2	Kontrolle der Leihsysteme	2	Siehe Maßnahme 1
3	Kontrolle der Implantate durch OP DGKP vor der Operation bei bekannten Systemen	3	Siehe Maßnahme 1
4	OP Begleitung durch Medizinproduktevertreter und Kontrolle der Implantate am OP Tag.	4	Siehe Maßnahme 1
5.	OP Checkliste	5	Siehe Maßnahme 4

Maßnahmenplan erstellen und vereinbaren

	Maßnahmen	Verantwortlicher	Termin (bis wann?)	Gesamtaufwand (finanzieller oder zeitlicher Aufwand)
1.	Erstellung einer SOP für die Bestellung von Fremdimplantaten.	OP Leitung		Zeitaufwand
2.	Fremdinstrumente sollten im Aufnahmeplan dokumentiert werden. Aufnahmeplan: Hauptdiagnose an erster Stelle, Seite genau dokumentiert.	Operateur		Zeitaufwand
3.	Es werden immer beide Implantateseiten bestellt.	OP Leitung		Zeitaufwand
4.	Evaluierung der OP Checkliste.	RM		Zeitaufwand
5.				

Zukunft verstehen

- Top Down
 - ▶ AEMP anhand der Gefahrenliste betrachten und Risiken identifizieren.
 - ▶ Gefahrenliste:
 1. Gefahrengebiet: Patienten
 2. Gefahrengebiet: Mitarbeiter
 3. Gefahrengebiet: Organisation der Patientenversorgung
 4. Gefahrengebiet: Kernprozesse der Patientenversorgung
- Bottom UP
 - ▶ FMEA
 - ▶ Prozesse analysieren und Risiken identifizieren.

Top Down

Eintrittswahrscheinlichkeit	häufig 1x/Quartal (5)					
	möglich 1x/Jahr (4)					
	selten 1x/3 Jahren (3)					
	sehr selten 1x/10 Jahren (2)					
	unwahrscheinlich 1x/30 Jahren (1)					
		Unbedeu tend (1)	gering (2)	spürbar (3)	hoch (4)	sehr hoch (5)
Auswirkung						

Bottom UP

Nr.	Prozess-Schritt <i>(nachvollziehbar beschreiben)</i>	Fehlermöglichkeit (möglicher Fehler) <u>Definition von Fehler:</u> <i>Ein Fehler ist ein sichtbarer/spürbarer negativer Endzustand</i>	Fehlerauswirkung	IST	SO
				EW	LL
				AW	EW
					AW
1		1.	1.		
	Fehlerursache <i>Eine Ursache ist eine Tätigkeit/Handlung/Situativer Umstand, die zu Fehler führt!</i>	Maßnahme <i>(bestehende/empfohlene)</i>	Verantwortlich	Termin/ Kosten/h	
	1.	1.	1.	1.	

Risikomanagement

- Sollte den Mitarbeitern bewusst gemacht werden.
- Wird in der AEMP jeden Tag gelebt.
- Beinhaltet sehr viele Facetten.

Risikomanagement ist die Chance den Alltag sicher zu gestalten und die Zukunft zu verstehen.